

Angebote für Schulen im Dom Museum Wien

Oberstufe: ab 15 Jahren

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

Kunstvermittlung hat im Dom Museum Wien einen hohen Stellenwert! Unsere Angebote ermöglichen auf unterschiedlichen Ebenen Zugangsmöglichkeiten zu jahrhundertalten Kunstwerken wie zur Gegenwartskunst. Reichen doch die Museumsbestände von den mittelalterlichen Domschätzen mit dem Porträt Rudolf des Stifters bis zu Avantgarde-Arbeiten der Sammlung Otto Mauer und Otto Mauer Contemporary. Auch Abstecher in den Stephansdom können organisiert werden.



Die aktive Auseinandersetzung in der Gruppe vor den Originalen sowie die Anknüpfung an Fragen von heute bilden den Motor für die Kunstvermittlung. Im Museum lernen die Jugendlichen die Techniken, Hintergründe und Geschichten der ausgestellten Kunstschatze in zeitgemäßer Weise kennen.

Ziel unserer Vermittlungsarbeit ist es, Neugier zu wecken für die vielfältigen Inhalte des Dom Museum Wien, im Gespräch zu hinterfragen und neue Sichtweisen zu öffnen. Wir sehen das Museum als Handlungs- und Lernort, der Weltoffenheit und Toleranz gegenüber verschiedenen Kulturen fördert.

Kreativität als Schlüsselqualifikation kann auf verschiedenen Ebenen ausgelebt werden. Das Angebot reicht von spielerisch aufgebaute Museumserkundungen über dialogorientierte Rundgängen und Präsentationen von Teamarbeiten bis hin zum Experimentieren mit verschiedenen Werktechniken im Dom Atelier. Hier wird unter fachkundiger Begleitung prozessorientiert gearbeitet. Nicht auf ein Endprodukt wird das Hauptaugenmerk gerichtet, sondern auf die Gespräche und Begegnungen, auf gruppendynamische Prozesse.

Die Werktechniken für die Oberstufe reichen von ungewöhnlichen Zeichenübungen und großformatiger Monotypie über experimentelle Kalligraphie bis zu Gipsarbeiten und plastischem Gestalten.

Das Team der Kunstvermittlung setzt sich aus erfahrenen Praktiker_innen aus Kunstpädagogik, Kunstwissenschaft und Religionspädagogik sowie aus Künstler_innen zusammen.

Team

Katja Brandes (Leitung)

Kerstin Kapeller, Silvia Müllegger, Raimund Pleschberger, Pia Razenberger, Carola Schreiner-Walter, Elisabeth Stubenrauch-Janisch, Monika Uhl-Haas, Doris Weidacher

Themenausstellung „Zeig mir deine Wunde“

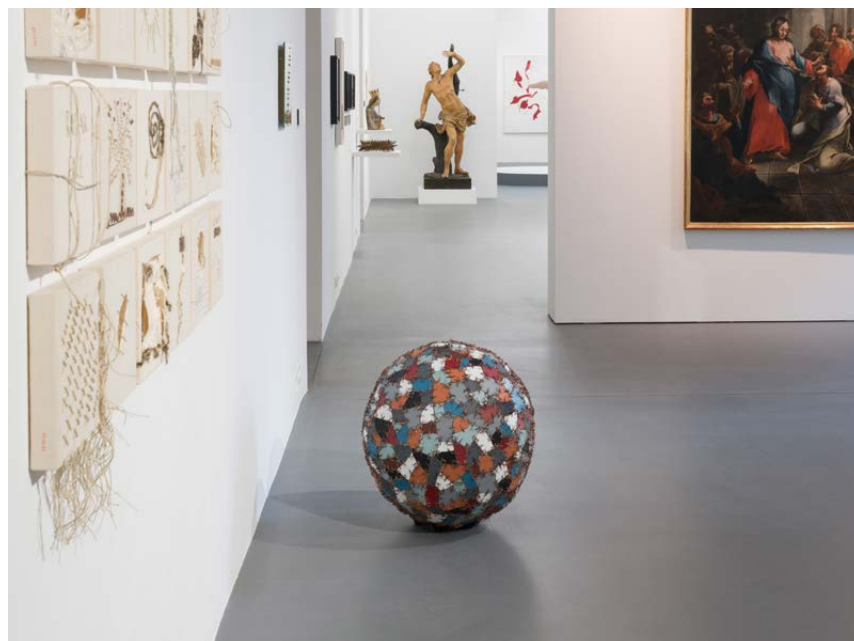
20.9.2018 bis 25.8. 2019

Bilder von Leid und Schmerz sind allgegenwärtig. Nicht nur in der massenmedialen Kommunikation, sondern auch in der Kunst. Die Themenausstellung im Dom Museum Wien fragt nach der Darstellbarkeit von Verwundungen. Sie tut dies vor dem Hintergrund der christlichen Bildtradition und spannt dabei einen Bogen bis in die Kunst der Moderne und Gegenwart, wo Auseinandersetzungen mit Verwundungen sich auf ganz unterschiedliche Weise ausdrücken. Die Thematik eignet sich auch für den fächerübergreifenden Unterricht (Bildnerische Erziehung, Deutsch, Religion), das Vermittlungsprogramm wird dabei entsprechend angepasst.

SCHERBEN BRINGEN GLÜCK

Künstlerische Auseinandersetzung mit Verletzbarkeit - Interaktiver Rundgang 1,5 Std.

Der Künstler Kader Attia setzt aus Scherben eine Weltkugel zusammen. Das Universum besteht für ihn aus dem Chaos und dessen Reparatur. Ausgehend von dieser Sichtweise erkunden die Schüler_innen bei einem interaktiven Rundgang Objekte, die Verletzungen der Umwelt und Gesellschaft thematisieren. Kann aus etwas Zerstörtem Neues entstehen? Diese und weitere spannende Fragen werden gemeinsam diskutiert.



Workshop 2 Std. –

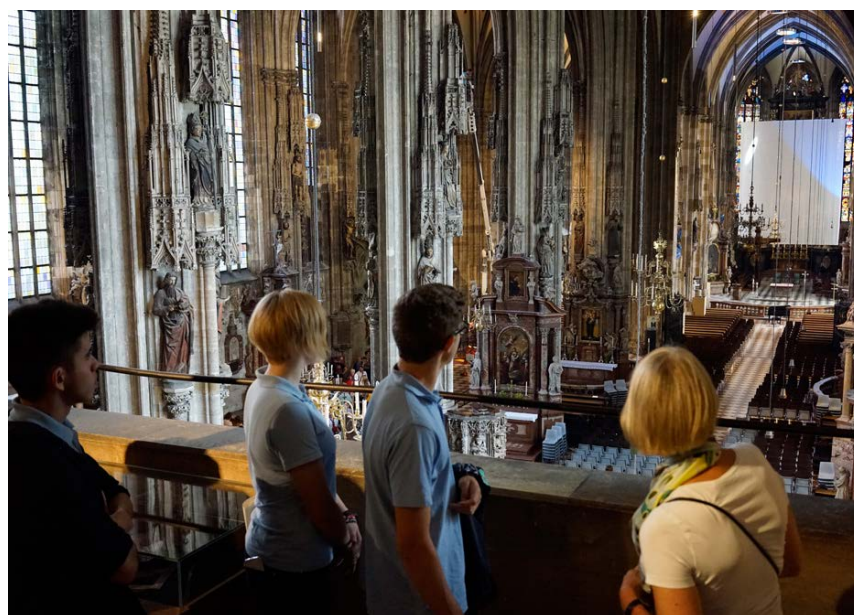
Ergänzung Dom Atelier

Angeregt von den unterschiedlichen Perspektiven auf Verletzung und Heilung werden Gesten der Verbindung gegipst.

KÖNNEN WUNDEN HEILEN?

Kirche, Widerstand und Erinnerung an die NS-Zeit - Workshop 2 Std.

Welche Rolle spielte die Katholische Kirche zur Zeit des Nationalsozialismus? Über künstlerische Positionen der Gegenwart und Erinnerungsorte wird auf die komplexen Ereignisse dieser Zeit eingegangen. Im Fokus stehen Kunstwerke mit Spuren der Verwundung im Dom Museum Wien und Erinnerungsorte wie die Barbarakapelle und der Wiener Stephansdom. Hier finden die Schüler_innen Spuren von Widerstand, Zerstörung und Wiederaufbau.



Im Dom Atelier werden die gewonnenen Eindrücke in einer Teamarbeit in Gips-technik zu neuen Objekten der Erinnerung transformiert.

Workshops zur Dauerausstellung

ARNI, KIKI, RUDI, SKETCHFIE

Selfies der anderen ART - Workshop 1,5 Std.

„Stretch out your arm, smile, click“ - das Phänomen Selfie ist allorts zu finden. Ausgehend von diesem Trend werden die Inszenierungen in den Porträts der Ausstellung vom Mittelalter bis zur Moderne – von Rudolf dem Stifter bis zu Arnulf Rainer – betrachtet. Die Schüler_innen können sich in der Ausstellung selbst in Szene setzen und im Atelier mit einfachen Zeichentricks das Selfie der anderen ART kreieren; so wird aus dem Selfie das Sketchfie.

Workshop 2 Std.

Im erweiterten Workshop ist Raum zum Erproben gleich mehrerer Übungen zum Porträtzeichnen, vom Blindzeichnen bis zum Speed-Sketching.

VOM ICH ZUM WIR

Fragen ans Leben mit und durch Kunst
Workshop 2 Std.

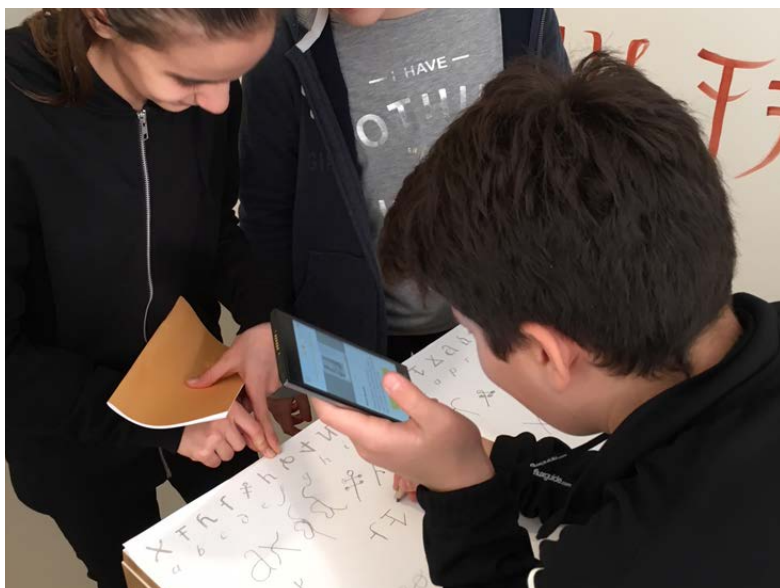
„Identität“ - was ist das? Zu wissen, wo man hingehört, seine Mitte kennen, zu wissen wer man ist? Und wer ist eigentlich wir? Im Workshop „VOM ICH ZUM WIR“ setzen sich Schüler_innen mit wichtigen altersspezifischen Fragen zu Kultur, Identität, Zugehörigkeit oder Gemeinschaft auseinander. In einer spielerisch aufgebauten Museumserkundung, im Austausch in Kleingruppen und einer kreativen Gips-Arbeit im Dom Atelier nähern sich die Jugendlichen diesem Thema an.



DOM MUSEUM SPIEL

Workshop 1,5 Std.

Für Jugendliche wurde eine Spiel-App zu den Sammlungen des Dom Museum Wien entwickelt, die Schulklassen auf Leihgeräten zur Verfügung steht. Der Workshop wird von Kunstvermittler_innen begleitet. In Kleinteams machen die Schüler_innen eine eigene Erkundungsreise durch die Sammlungen. Die beliebtesten Kunstwerke werden im Anschluss gemeinsam analysiert.





Workshopzeiten

Mittwoch bis Freitag ab 9.30 Uhr.

Kosten

1,5 Std. Workshop	€ 5,- /Schüler_in inkl. Material
2 Std. Workshop	€ 6,-/Schüler_in inkl. Material
1 Std Führung	€ 4,- /Schüler_in

Kombinationen mit Stephansdom zzgl. € 0,50 /Schüler_in, Eintritt Dom

Die MindestteilnehmerInnenzahl pro Gruppe beträgt 10 Schüler_innen, ab 16 SchülerInnen wird die Gruppe geteilt und von zwei Kunstvermittler_innen betreut.
Zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Anmeldung

Wir ersuchen um Anmeldung des Workshops möglichst 4 Wochen vorab auf unserer Website dommuseum.at bzw. unter tours@dommuseum.at

Information und Beratung

Carola Schreiner-Walter T 01/51552 5308 (Di-Fr vormittags)
Katja Brandes T 01/51552 5307 (Mo nachmittags)

Dom Museum Wien
Stephansplatz 6, 1010 Wien • www.dommuseum.at
tours@dommuseum.at • +43 1 51552 5300